

Parkinson bestimmt mein Leben...(PK)

Parkinson bestimmt mein Leben,
ich wär froh würde es „Ihn“ nicht geben,
doch leider hat „Er“ mich ausgesucht,
habe „Ihn“ schon öfters verflucht.

Nichts ist mehr wie es einmal war,
das macht „Parkinson“ mir täglich klar,
schon morgens fängt es damit an,
dass ich mich kaum bewegen kann.

„Er“ macht mit mir was „Er“ will,
ich möchten laufen, steh aber still,
ich klebe dann wie am Boden fest,
Rückenschmerzen geben mir den Rest.

Habe ein Tempo wie die Schnecken,
würde mich am liebsten verstecken,
oder ich zapple wie ein Kasper,
die Krankheit ist schon ein Desaster.

Meine Motorik klappt auch nicht immer,
ich hoffe es wird nicht schlimmer,
wenn „Er“ über meinen Körper bestimmt,
stolpere ich wie ein kleines Kind.

Ich schlucke täglich zig Tabletten,
nicht alle Symptome lassen sich decken,
Jeden Tag lässt „Er“ mich leiden,
von der Psyche ganz zu schweigen.

Keiner weiß wie es mir dann ergeht,
das weiß nur der, der es selbst erlebt,
Zukunftsängste machen sich da breit,
was kommt noch in der nächsten Zeit?

Und sollte ich dann doch mal klagen,
hört man „Es gibt schlimmeres“ sagen,
„Dafür gibt es doch gute Medizin,
damit bist du schnell wieder clean“.

Sie wissen über „Parkinson“ nicht Bescheid,
und für Fragen haben sie eh keine Zeit,
da fällt das positive Denken schwer,

ja, mein altes Leben gibt es nicht mehr.

Mein Kommentar ist sehr lang geworden,
aber im Augenblick mache ich mir um
Corona viel mehr Sorgen,

©Vergissmeinnicht

© **Vergissmeinniht**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)